



Akademische Fluggruppe  
Zürich

# Infobroschüre



## Zu unserer Gruppe

Die AFG wurde 1940 von flugbegeisterten Studenten gegründet und zählt heute rund 200 Mitglieder, von denen ca. 55 aktive Pilotinnen und Piloten sind.

Da die AFG aus dem Studentenleben der UNI und der ETH Zürich gewachsen ist, sind auch heute noch die meisten unserer Mitglieder StudentInnen, AssistentInnen, ProfessorInnen, ehemalige Studierende, Hochschulangestellte oder MittelschülerInnen. Im Übrigen ist die AFG dem ASVZ angeschlossen, was ihr auch den Charakter einer Hochschul- oder UNI-Sportgruppe verleiht. Wir verfolgen jedoch eine offene Mitgliederpolitik.

Unser Ziel ist es den faszinierenden Sport *Segelfliegen* in einer guten und kameradschaftlichen Atmosphäre pflegen zu können. Jeder Flug hängt von der gegenseitigen Hilfe und Unterstützung ab, weshalb es für uns eine notwendige Voraussetzung ist, dass sich neue wie auch ältere Mitglieder immer wieder engagieren.

Wir unterhalten und revidieren unsere 10 Flugzeuge und unsere 2 Fahrzeuge vollständig selbst und sind auch für Schulung und Administration auf keine kommerziellen Hilfen angewiesen.

## Unsere Aktivitäten

### *Frühling/Sommer/Herbst*

- Segelfluggrundschulung und Wochenendschulung bis zum Brevet
- Trainings- und Streckensegelflüge
- Teilnahme an nationalen und internationalen Wettbewerben
- Durchführen von diversen Fluglagern in den Alpen: Münster (CH), Alzate (IT), Aspres sur Buëch (FR), Aubenasson (FR) und kleineren Lagern, die Mitglieder untereinander organisieren.

### *Winter*

- Intensives Revidieren und Instandstellen unseres Flugmaterials in der Werkstatt des Flugplatzes Birrfeld.
- Organisation Theorie- und Voice-Kurse
- Organisation von Kolloquien an der ETH über Meteorologie, Wettbewerbstaktik, Flugmedizin und andere flugrelevante Themen. Sobald die genauen Daten und Themen bekannt sind, werden diese auf [www.afg.ethz.ch](http://www.afg.ethz.ch) publiziert.
- AFG ETH-Ausstellung und folgender Infoabend

Trotz vieler Tätigkeiten am Boden heisst unser Ziel immer: Fliegen, fliegen, fliegen. Hier kommt unser attraktiver Flugzeugpark von 10 Flugzeugen zum Zug, der sich folgendermassen zusammensetzt:

- 1 ASK-21 Akrotauglicher Doppelsitzer, wird v.a. zur Schulung eingesetzt
- 1 DuoDiscus Leistungsdoppelsitzer
- 1 ASH-25 Hochleistungsdoppelsitzer mit Klappen
- 2 ASW-28 Hochleistungseinsitzer
- 2 LS-4 Leistungs-, Trainings- und Schulungseinsitzer
- 2 ASG 29 Hochleistungseinsitzer mit Klappen
- 1 Arcus-T Hochleistungsdoppelsitzer mit Klappen (Turbo-Version)

Alle Flugzeuge sind auf dem Flugplatz Birrfeld (AG) stationiert, ca. ½ Stunde von Zürich entfernt.

### Kosten

Für die Ausbildung bis zum Brevet musst du insgesamt mit etwa Fr. 5'000.- – 6'000.- rechnen, die (je nach Fortschritten und Wetterglück) auf ca. ein Jahr verteilt sind. Der grösste Teil deiner Ausgaben sind dabei Schleppkosten. Danach betragen die jährlichen Ausgaben etwa Fr. 2'000.- bis Fr. 2'500.- oder auch mehr, abhängig davon, wie viel du fliegst. Bei gutem Segelflugwetter reicht ein Flugzeugschlepp von Fr. 50.- aus um ohne Weiteres 6 Stunden zu fliegen!

Wir möchten dir ans Herz legen, die Ausbildung intensiv am Stück zu absolvieren, da der Lerneffekt so grösser ist, was wiederum die Ausbildung verkürzt und damit günstiger macht.

Unsere FluglehrerInnen arbeiten ehrenamtlich; dadurch werden die Kosten tief gehalten. Die Benutzung unserer Segelflugzeuge ist pauschal im Mitgliederbeitrag enthalten, und für Personen in Ausbildung gelten besondere Bestimmungen. Dies ermöglicht einen kostengünstigen Einstieg in den Segelflug.

Nach Erhalt des Brevets wirst du pro Start immer längere Flüge machen, sodass die jährlichen Kosten weit niedriger sein werden.

Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

- Anmeldegebühr: Fr. 100.- (einmalig).
- Mitglieder-Grundgebühr: Fr. 600.-, entfällt bei Mitgliedschaft ab September. Sonst fällig auf Anfang Jahr resp. vor Ausbildungsbeginn.
- Mitglieder-Jahresgebühr: Fr. 600.- (für Studenten) oder Fr. 1200.- (bei AFG-Lagerteilnahmen oder Wettbewerben), fällig im August.
- Startgebühren plus Schleppminute im Birrfeld: Pro Start Fr. 50.- bis Fr. 70.-.

## Zeitaufwand

Die Dauer deiner Ausbildung hängt stark von deinem Einsatz ab: Je nach Ausbildungsintensität und Wetterglück wirst du nach ca. 30 Stunden (entspricht etwa einem Zeitrahmen von 6 Monaten) prüfungsfähig sein, sofern du die Ausbildung nicht über längere Zeit unterbrichst. Danach kannst du bereits in Eigenregie fliegen!

Während der Ausbildungszeit solltest du etwa jedes zweite Wochenende einen ganzen Tag fürs Segelfliegen einsetzen. Später solltest du in der Anfangszeit regelmässig alle drei Wochen mindestens einmal fliegen, um den Kontakt zum Flugzeug, dem Können, sowie zu den KameradInnen nicht zu verlieren. Falls dir dies nicht möglich ist, kannst du alternativ an AFG-Lagern teilnehmen. Lager sind in jedem Falle empfehlenswert, dort können wir unser Hobby intensiv ausleben und haben auch abseits des Flugbetriebs immer eine lustige Zeit zusammen.

Nach dem Brevet muss ebenfalls ein Zeitaufwand für die Gruppe erbracht werden. Nebst dem Flugplatzdienst im Sommer nehmen wie bereits beschrieben Unterhaltsarbeiten und Revisionen im Winter Zeit in Anspruch. Du solltest während der Revision an mindestens 4-5 Abenden mithelfen können.

## Wie werde ich AFG-Mitglied?

Mit den nachfolgenden Informationen wollen wir dir den Einstieg in die AFG erleichtern. Du bist herzlich eingeladen an unseren Anlässen teilzunehmen; wir würden uns freuen, wenn du dich dabei für den Segelflug und unsere Gruppe begeistern kannst.

- *Schnupperflugtag*: Nimm an einem der Schnupperflugtage teil, die während der Flugsaison von März bis Ende Oktober jeweils an den Wochenenden angeboten werden oder gemäss Vereinbarung mit den Teilnehmern stattfinden. Bitte melde dein Interesse möglichst früh bei [schnupperflug@afg.ethz.ch](mailto:schnupperflug@afg.ethz.ch) an.

Am Schnupperflugtag hast du Gelegenheit, 1-2 Segelflüge in einem unserer Doppelsitzer zu machen (du steuerst selbst, der/die FluglehrerIn hilft). Du wirst dort auch gleich einige unserer Mitglieder und FluglehrerInnen kennen lernen. Der Schnuppertag findet auf dem Flugplatz Birrfeld statt.

- *Medical*: Segelfliegen darf nur, wer von einem Arzt grünes Licht bekommt und eine technisch bedingte Gewichtslimite von ca. 110 kg nicht überschreitet. Eine Liste mit Ärzten, die die entsprechenden Untersuchungen durchführen, findest du auf der BAZL-Webseite.
- *Anmeldung*: Wenn du dich entschlossen hast bei uns Fliegen zu lernen und ins Anfängerlager zu kommen oder gleich in die Wochenendschulung einzusteigen, erhältst du nach dem Schnupperflug die entsprechenden Anmeldeformulare von uns. Wenn du dich im Herbst anmeldest, kannst du in unseren Revisionsbetrieb einsteigen und so Leute und Flugzeuge kennen lernen.

## Akademische Fluggruppe Zürich

- *Anfängerlager:* Das Anfängerlager der AFG dauert zwei Wochen und findet anfangs Frühling bzw. im Herbst auf dem Flugplatz Birrfeld mit 3 bis 5 FlugschülerInnen statt (ev. eine Woche auf einem anderen Flugplatz). Nach der Ausbildung am Doppelsteuer, die du mit dem ersten Alleinflug abschliesst (in der Regel in der zweiten Lagerwoche), wirst du auf einen Einsitzer umgeschult. Während des Lagers ist eine intensive Schulung möglich, da unsere FluglehrerInnen die ganze Zeit zur Verfügung stehen.
- *Weitere Schulung bis zum Brevet:* Die weitere Schulung bis zum Brevet erfolgt vor allem an den Wochenenden. AFG FluglehrerInnen sind jeweils samstags und sonntags im Einsatz. Es ist auch möglich, zusammen mit anderen Flugschülern, FluglehrerInnen für die Schulung an einem Wochentag zu gewinnen. Zur Erlangung des Brevets sind vorgeschriebene Figuren und Flüge zu absolvieren. *Besonders kritisch ist dabei der Streckenflug. Dieser sollte bis Ende Juli absolviert sein, da die Wetterbedingungen es sonst selten mehr zulassen!*
- Nach ca. 6 Monaten Wochenendschulung wirst du mit der Brevetprüfung die Grundschulung abschliessen.
- *Theorie-Ausbildung:* Du kannst deine Ausbildungszeit bis zum Brevet erheblich verkürzen, wenn du bald nach dem Anfängerlager die Theorieprüfung ablegst. Die Unterlagen sind auf der Webseite [www.segelfliegen.ch](http://www.segelfliegen.ch) erhältlich. Wir bieten über die Winterzeit Theorie- und Voice-Kurse an. So hast du die Gelegenheit bereits andere Kollegen und Kolleginnen kennen zu lernen.

Selbstverständlich kannst du auch bei uns fliegen, wenn du bereits Segelflugerfahrung hast oder sogar das Brevet besitzt. Gemeinsam mit dem Cheffluglehrer wird in diesen Fällen das individuelle Vorgehen besprochen. Wir bitten dich trotzdem um eine Anmeldung und um deine Teilnahme an den Veranstaltungen im Winter.

## **Weiterbildung**

Mit dem Erhalt des Brevets schliesst du die Grundausbildung ab. Danach hast du diverse Weiterbildungsmöglichkeiten die innerhalb der AFG angeboten werden oder durch externe Kurse. Nachfolgend eine Liste von Angeboten:

### *Umschulung auf weitere Segelflugzeuge*

Nach dem Brevet hast du die Berechtigung auf zwei Segelflugzeugen eigenständig zu fliegen: ASK-21 und LS-4. Die Umschulung auf weitere Flugzeuge ist an die Flugstunden nach dem Brevet gebunden. Nach 120 Flugstunden wirst du als letztes auf ASH-25 / Arcus-T umgeschult und darfst somit alle Segelflugzeuge unserer Gruppe fliegen.

### *Streckenflug*

Ein Streckenflug ist Teil der Grundausbildung. Die langen Flüge finden jedoch nach dem Brevet statt. Ein Flug in den Schwarzwald, den Jura entlang oder über die Alpen? Streckenflug ist etwas vom faszinierendsten beim Segelfliegen. Ein Zusammenspiel mit der Natur: Wind richtig deuten, Wolken interpretieren, einen Vogel sichten, der einen Thermikschlauch nutzt.

Nach Erwerb des Brevets darfst du im Trichter des Flugplatzes Birrfeld fliegen, d.h. die Flughöhe muss stets ausreichen, um mit dem Gleitwinkel sicher auf dem Flugplatz zu landen. Um den Trichter zu verlassen, brauchst du die Streckenflugerlaubnis. Unsere Gruppe bietet dir eine interne Weiterbildung.

### *Kunstflug*

Looping, Rückenflug, Rollen, ... Falls du einmal ein Segelflugzeug in einer ungewohnten Fluglage erleben möchtest, ist Kunstflug genau das richtige für dich. Kunstflug ist jedoch mehr, es erhöht auch die Flugsicherheit des Piloten. Unsere Gruppe bietet dir keine Kunstflugausbildung an, doch es gibt während des Jahres einige Breitenförderungskurse die du besuchen kannst. Es ist jedoch von Vorteil nach Erhalt des Brevets zuerst eine Saison zu fliegen, danach wird dir die Kunstflugausbildung leichter fallen.

### *Windenschulung*

Es gibt drei mögliche Startarten: Schlepp, Winde und Selbststart. In Birrfeld findet die Schulung im Schlepp statt. Für die Windenstarterlaubnis sind 20 Starts nötig. Wir bieten Windenschulung bereits während der Ausbildung in unserem Kisslegg-Lager an. Während des Jahres organisieren wir zusätzlich Windenwochenenden, um die Berechtigung für diese Startart aufrecht zu erhalten .

### *Passagierflug (PAX)*

Fliegen fasziniert viele und mit dem PAX-Brevet hast du die Möglichkeit Passagiere mitzunehmen, um Ihnen die Welt von oben zu zeigen. Als Voraussetzung musst du nach dem Brevet 10 Flugstunden und 30 Starts absolvieren und einen Einweisungsflug mit einem AFG-Fluglehrer aufweisen.

### *Alpeneinweisung*

Fliegen in den Bergen ist anspruchsvoller und bedarf daher erst einer speziellen Einweisung. Die Alpenweineinweisung kannst du in einem der Alpen-AFG-Lager zusammen mit unseren FluglehrerInnen erlernen oder in einem Breitenförderungskurs (BFK), z.B. Samedan.

### *Voice Kurs*

Obwohl nicht nötig, empfiehlt es sich einen englischen Voice-Kurs zu besuchen. Dort lernst du den schweizerischen Luftraum anhand der ICAO-Karte kennen, wie du auf kontrollierten Plätzen mit dem Tower kommunizierst, wie man Freigaben für Ein- und Durchflüge in kontrollierten Lufträumen anfordert oder wie man sonstige Informationen wie z.B. das Wetter anfragt. Kursangebote gibt es viele. Die AFG organisiert in Eigenregie über die Wintermonate einen Voice-Kurs. Der Kurs besteht etwa aus 12 Abenden zu je zwei Stunden und findet online statt (z.B. über Teams). Die Prüfung wird von Experten der Skyguide durchgeführt.

### *Motorsegler (TMG)*

Der Weg von der Segelfluglizenz zur Motorseglerlizenz ist zeitlich nicht sehr aufwändig (ca. 10 Stunden). Zusätzlich braucht es noch die theoretische PPL-Prüfung (gewisse Fächer von der Segelflugprüfung werden angerechnet) und das Voice. Innerhalb der AFG gibt es TMG-Fluglehrer die dich wiederum ehrenamtlich schulen.

## **Kontakt**

Solltest Du dich fürs Segelfliegen interessieren, wende dich bitte an [info@afg.ethz.ch](mailto:info@afg.ethz.ch) oder an [schnupperflug@afg.ethz.ch](mailto:schnupperflug@afg.ethz.ch) für einen Schnupperflug. Weitere Infos und interessante Beiträge zum Thema Segelfliegen findest du auch auf unserer Webseite: [www.afg.ethz.ch](http://www.afg.ethz.ch).

Wir hoffen, dir mit diesen Angaben genügend Informationen gegeben zu haben, um deine ersten Fragen zu beantworten.

Wir würden uns sehr freuen, dich bald persönlich im Cockpit einer unserer Flugzeuge begrüßen zu dürfen!